



Zuchtwarenbrief

Zuchtbuch Bayern im Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.

Michaela & Heike Huber

Alzenauer Str. 17

63776 Niedersteinbach

☎ 06029/999183

Huber-MichaelaFB333@t-online.de

Nov. /Dezember 2018 / 661

Die Rassegeflügelausstellung – für Anfänger

Da wir in letzter Zeit schon häufiger von Anfängern in der Rassegeflügelzucht angesprochen wurden, es gibt immer mehr Liebhaber von Hühnern, die nun auch mal auf eine Ausstellung möchten und einige Tipps brauchen, möchten wir mal einig Tipps für Anfänger für unsere Rassegeflügelausstellungen etwas erläutern.

Auf Ausstellungen präsentiert der Züchter die von ihm im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit. Je nach Qualität der Elterntiere, der Zuchtlinienführung und dem züchterischen Geschick bekommen die Tiere höhere oder tiefere Noten. Ein Preisrichter bewertet die ausgestellten Geflügelrassen und schreibt eine zuchtstandsbezogene Kritik. Der Anfänger sollte sich von eventueller anfänglicher Erfolglosigkeit nicht entmutigen lassen. Mit etwas Erfahrung und Hilfe der Zuchtfreunde kommt es schnell zu einer qualifizierten Auswahl der Ausstellungstiere - und somit zum Erfolg. Auch hier ist - wie man so schön sagt - noch kein Meister vom Himmel gefallen, und man kann gewiss nicht erwarten, gleich im ersten Ausstellungsjahr die Spitze der Ausstellungstiere zu stellen, aber der kontinuierliche Aufstieg ist bei konzentrierter und fachgerechter Zuchtarbeit mit hochwertigen Tieren vorgezeichnet.

Hat man ein „g“ oder gar ein „sg“ errungen, so darf man voll zufrieden sein. Manche sg - Tiere bekommen zusätzlich sogar noch einen Preis. Allerdings darf nicht unerwähnt bleiben, das man bei den Ausstellungen für jedes Tier ein Standgeld zahlen muss, so das man nur in den seltensten Fällen mit „+ - 0“ abschließt. Ein „Geschäft“ kann man also nicht machen, aber die Zucht und man selbst wird dadurch bekannt, und man erweitert so stets seinen Freundes- und Bekanntenkreis. Die Ausstellungen haben daher mehr einen ideellen Wert als einen materiellen. Wer jedoch einmal vom Ausstellungsfieber gepackt wurde, der kommt so schnell nicht mehr los davon.



Bis es aber so weit ist, erfordert dies einer Schauvorbereitung

Damit die Tiere auf den Ausstellungen gut abschneiden, müssen sie ganz bestimmte Kriterien erfüllen, welche bereits unter den Bewertungsnoten aufgeführt wurden. Wie diese Kriterien in der Praxis aussehen, soll hier kurz geschildert werden.

Tiere, die auf Ausstellungen gezeigt werden, müssen ein vollständiges Federwerk tragen, das rassespezifisch ausgeprägt ist.

Des weiteren müssen alle Rassemerkmale vorhanden sein. Diese sind für jede Geflügelrasse in dem Geflügelstandart des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG) aufgeführt. Danach nehmen die Preisrichter die Bewertung vor. In ihm sind auch alle Fachausdrücke aufgeführt.

Ferner darf das Geflügel keine krummen Zehen oder andere knochenbedingte Mißbildungen zeigen. Der Kammaufbau muss exakt stimmen. Federliche Mißbildungen werden bestraft. Ist ein Tier recht blass - sei es durch Krankheit oder fehlende Kondition bedingt - lässt man es besser zu Hause. Ebenso ist Geflügel mit

Ungeziefer nicht präsentationsfähig. Vor der Schau reinigt man in angewärmtem Seifenwasser mit einer Handbürste die Läufe und Zehen. Nach dem Abtrocknen reiben wir diese mit Hautöl, Creme oder Vaseline ein. Dadurch erscheint das Tier auf der Schau gepflegt und sauber.

Verschmutzte Kamm- und Gesichtspartien wäscht man mit reinem kaltem Wasser sauber. Anschließend werden die Kopfpartien ebenfalls leicht eingefettet. Im Handel gibt es auch entsprechende Hilfsmittel. Das Gefieder sollte vor der Schau nicht gewaschen werden, da hierdurch die Federstruktur oft Schaden nimmt. Bei einer ordnungsgemäßen Haltung ist ein Gefiederwaschen auch nicht notwendig. Eine Ausnahme machen dabei die weißen oder hellen Farbschläge. Bei ihnen muss man trotz bester Haltung oftmals zum Waschkübel greifen. Wichtig ist, dass die Wäsche in einem geheizten Raum vorgenommen wird. Gewaschen wird mit Seifen- oder „Waschmittelwasser“, wobei der Waschvorgang in Richtung der Feder verläuft. Das anschließende Auswaschen mit klarem, leicht essigsauerm Wasser darf nicht zu kurz kommen. Ein Abtrocknen, welches ebenfalls in Federrichtung verlaufen muss, unterstützt die Gefiedertrocknung. Nach dem Waschen halten wir die Tiere in trockener und sauberer Einstreu, damit sie sich nicht gleich wieder verschmutzen. Das Bewertungssystem kurz erklärt:

"vorzüglich" (v) – 97 Punkte

...wenn das Tier durch seinen überragenden Gesamteindruck das Bestmögliche des züchterisch Erreichbaren darstellt.

"hervorragend" (hv) – 96 Punkte

...wenn das Tier bis auf einen kleinen Wunsch den Forderungen von "v" entspricht.

"sehr gut" (sg) – 95-93 Punkte

...wenn sämtliche typischen Rassemerkmale in hohem Maße vorhanden sind, das Gesamtbild des Tieres als eindrucksvoll und harmonisch bezeichnet werden kann und kein Mangel feststellbar ist.

"gut" (g) – 92 Punkte

...wenn das Tier kleine Mängel hat, jedoch keinen groben Fehler in der Form oder einem anderen Hauptrassemerkmal aufweist.

"befriedigend" (b) – 90 Punkte

...wenn das Tier trotz festgestellter grober Fehler noch einen befriedigenden Gesamteindruck hinterlässt.

"ungenügend" (u) – 0 Punkte

...erhalten Tiere ohne erkennbaren Rassewert.

Zudem kann es dann auch noch für die Tiere ab 93 Punkte auch

noch Preise geben. Diese sind wie folgt:

E = Ehrenpreise (Geldpreis)

Z = Zuschlagspreis (Geldpreis)

Außerdem noch **Pokale, Ehren-Bänder** und gestiftete Preise

The image shows a 'Bewertungskarte für Rassegeflügel' (Breeding Poultry Evaluation Card) from the BDRG (Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter). The card is a form for recording the evaluation of a bird. It includes fields for 'Vorzüge' (Advantages), 'Wünsche' (Wishes), and 'Fehler/Mängel' (Defects/Flaws). There is also a section for 'Ausschließende Mängel in Kondition und/oder Pflege' (Excluding defects in condition and/or care) with a checkbox. At the bottom, there is a table for recording the score and price, and a stamp area for the official price list. The card is branded with 'wellteam' and 'www.wellteam.de' at the top, and 'BDRG' in the center.

Dann kann es los gehen mit der Ausstellung. Für die Ausstellungsbesückung wählt man einen Transportbehälter, der die richtige Größe für das jeweilige Geflügel aufweist und ab geht Reise zur Ausstellung.

Viel Erfolg.

Michaela und Heike Huber